

Biotopname Großseggenried im Schützenbruch		X		TK10 0 4 0 7 - 3 4 1 4 0 4 4		Biotop-Nr. 4 0 4 4	
Standort /Geologie vermoorte Strecksenke in der Endmoräne				Anschluß in TK -			
Naturraum Teterower und Malchiner Becken				Film-Nr. 7 6			
3 1 1				Luftbild-Nr.			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Teterow, Stadt		Größe in ha			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 22516				Länge in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				min. Breite in m			
				max. Breite in m			
				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP 1 NSG LSG BR ND GLB FnB			
				FiB FFH-Geb. 1			
				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code		V G R					
%		1 0 0					
Vegetationseinheiten Sumpfseggen-Ried							
Habitats + Strukturen		D H B					
Beschreibung / Besonderheiten Großseggenried im Schützenbruch mit einem gut entwickelten Sumpfseggen-Ried. Der Standort war z.Zt. der Aufnahme aufgelassen. An der aufsteigenden Randzone trocknet der Standort ab und geht in eine artenarme Frischwiese über. In der Feldschicht sind Sumpfsegge und Schilf deckend. Das Substrat besteht aus sehr feuchtem bis stellenweise nassen, eutrophen, degradierten Torf.							
Wertbestimmende Kriterien							
		Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse			
		Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen			
		seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung			
		seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge			
X		natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm			
		gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter			
		typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
		Struktur- und Habitatreichtum					
Gefährdung							
Y W G				keine Gefährdung			
Empfehlung keine							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 3 4 1 - 4 0 4 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität								Umgebung				k g			
k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer			
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer			
g aufgelassen				Erholung				Grünland. intensiv				Trockenbiotop			
keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten			
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg			
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz			
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage			
Nutzungsart												k g			
k g															
Acker				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie			
Wiese				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage			
Weide				sonstige Nutzung:				g Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung			
forstliche Nutzung								Graben				Spülfeld / Halde			
												Bodenentnahme			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Carex acutiformis	Phragmites australis		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Deschampsia cespitosa			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Aegopodium podagraria	Ajuga reptans	Epilobium palustre	Galium palustre
Geranium robertianum	Geum urbanum	Juncus effusus	Lycopus europaeus
Peucedanum palustre	Phalaris arundinacea	Ranunculus repens	Scutellaria galericulata

Angaben zur Fauna			
keine			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 14.04.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Umweltplan-Walther	Foto: 1 Folgeseiten: 0